

# PRINT & PUBLISHING



Passt wie angegossen  
und fügt sich nahtlos  
in Ihren  
Endfertigungsprozess  
ein.

## AMMERER

Österreichischer Partner für folgende Marken:  
Duplo, James Burn, Nagel, Foldmaster, Rena, Hefter, Foliant

[www.ammerer.at](http://www.ammerer.at)

MAGAZIN FÜR DIGIT@LE UND GEDRUCKTE KOMMUNIKATION

P&amp;P IM GESPRÄCH MIT KARL AMMERER

# Finishing ist die Brücke zum Endprodukt

Lange Zeit als Stiefkind behandelt, gewinnt der Weiterverarbeitungsbereich zusehends an Bedeutung. Speziell im Digitaldruckbereich sind Systeme gefragt, die schnell und vor allem problemlos arbeiten und so Digitaldrucker unterstützen, den Bedürfnissen ihrer Kunden gerecht zu werden.



Karl Ammerer

**PRINT & PUBLISHING:** Wie lange gibt es das Unternehmen Ammerer?

**Karl Ammerer:** Das Unternehmen existiert seit 1966, wurde von meinem Vater gegründet und beschäftigte sich anfänglich mit Organisationsmitteln, später mit dem Verkauf von Büromaschinen und Geräten für Grafikdesigner. Mit dem Aufkommen von DTP hat sich der Bedarf schlagartig geändert, und wir begannen uns im Weiterverarbeitungsbereich zu engagieren. Wir zählen quasi zu den Pionieren des Digitaldruck-Finishings in Österreich - seit 1988 dabei und parallel mit der Entwicklung des Marktes gewachsen.

**P&P:** Für alle, die Ammerer nicht kennen: Was sind die Schwerpunkte des Unternehmens heute? Womit unterscheiden Sie sich von den anderen?

**KA:** Unser Schwerpunkt ist ganz klar das Finishing im Digitaldruckbereich, wobei wir natürlich mit einigen unserer Systeme auch für konventionelle Offsetdruckereien und mit unseren Wire-O Stanz- und Bindemaschinen auch für große Buchbindereien interessant geworden sind. Da unterscheiden wir uns auch von unseren Wettbewerbern, indem wir für diesen Bereich eine sehr umfassende Angebotspalette von Schneid-, Rill-, und Falzmaschinen bis hin zu Broschürenfertigungsanlagen und zum Klebebinder, wie auch Maschinen für den Postversand, wie Adressierer und Kuvertierer zur Verfügung haben. Weiters haben wir verschiedenste Sondermaschinen im Portfolio. Das macht uns sehr fit für die Anforderungen unserer Kunden. Wir sind mit unserem Portfolio sozusagen sehr gut aufgestellt. Einige haben zwanzig verschiedene Maschinen von uns im Einsatz.

**P&P:** Ihr Konzept heißt also komplette Lösungen anbieten um damit ein hohes Maß an Kundenzufriedenheit generieren zu können?

**KA:** Ja genau! Das macht den Kunden stark, das macht auch uns stark und bringt in erster Linie auch logistische Vorteile für unsere Kunden. Synergieeffekte, die in der heutigen Zeit sehr wichtig sind.

**P&P:** Finishing ist der einzige Schwerpunkt des Unternehmens?

**KA:** Ja, und dabei bleibt es vorerst auch. Wir haben nicht die Absicht uns beispielsweise mit Druckmaschinen zu beschäftigen. Das wäre auch nicht sinnvoll, da wir mit unseren Finishing Lösungen klarerweise auch Partner verschiedener Druckmaschinenanbieter sind.

**P&P:** Digitaldruck ist mittlerweile eine anerkannte Produktionsform geworden. Mit dabei natürlich auch die entsprechende Weiterverarbeitung. Wie sehen Sie nun die Trends, die in dieser Branche wichtig werden?

**KA:** Die wichtigen Trends sind auf jeden Fall Automatisierung und Multifunktionalität. Mehrere Arbeitsschritte werden in einer Maschine

